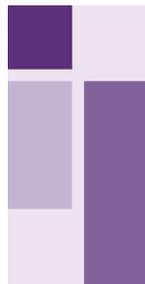


Evangelisch im VierStädtedreieck

August & September 2020



Grafenwöhr-Pressath & Eschenbach-Kirchenthumbach



Kreuz oberhalb der Ortschaft Pichlberg

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; dass erkennt meine Seele.

Ps 139,14



Liebe Gemeindeglieder,

am 9. November 1989 antwortete Günter Schabowski vom SED-Politbüro auf die Frage, wann die neuen Ausreisebedingungen aus der DDR in Kraft träten: „...sofort, unverzüglich“. Das war so nicht geplant, aber es wurde tatsächlich wahr! Wie schön und erhebend, als die Menschen in der gleichen Nacht auf einmal ungehindert die Mauer passieren durften!

Wäre das schön, wenn ein neuer Schabowski auf die Frage: „Ab wann ist die Corona-Pandemie vorbei?“ antworten könnte: „Nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich.“ Die Ungeduld wächst. Zurück zum normalen Leben wollen wir. Ist doch alles gar nicht so schlimm. Das merken auch die Regierenden. Und der Druck auf die Polizei, doch eher wegzuschauen, wächst. Auf der anderen Seite viele Menschen, die sich vom Alter und den Vorerkrankungen her als Risikopersonen betrachten.

Corona ist keine abgewirtschaftete DDR und deshalb nicht geeignet für neue „Schabowski-Effekte“. Corona ist eine Pest. Und Corona diskriminiert. Corona zerreißt die Menschheit. Manche leben in gut regierten Ländern, andere in schlecht regierten, mit vielen Abstufungen dazwischen.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass ein Mitmensch Bruder und Schwester, Nachbar, Freundin, Kollegin, Kumpel sein kann, aber eben auch ein Virensprüher. Ein Gesundheitsrisiko. Oder ein ungemein verletzliches Wesen, das geschützt werden muss. Ich glaube, es ist jetzt viel Verständnis und Toleranz gefragt, Verständnis der Älteren für die vor Energie und Sehnsucht nach Gemeinschaftserlebnis berstenden Jüngeren und Verständnis der Jüngeren für die um ihre Gesundheit besorgten Älteren, die Omas und Opas. Und es gibt auch Risiko-Menschen, die unter 60 sind! Es ist Geduld gefragt, denn weiterhin gibt es keine spezifische Behandlung gegen COVID-19 und auch noch keine Impfung. Masken gibt es, Abstandsregeln und hygienisches Verhalten. Vielleicht gehen wir aus der Corona-Krise heraus mit einem neuen Faible für Mund-Nasen-Masken. Vielleicht werden sie so etwas wie ein feschtes Accessoire, mit Deko, Text, Smilies oder ähnlichem. Es wäre ein mitmenschliches, menschenfreundliches, insofern christliches Symbol: „Jesus liebt dich – und ich auch, deshalb behalte ich meine Viren und Bakterien für mich. Das ist gut für uns beide, nicht nur gegen Corona, sondern auch gegen Schnupfen und Grippe.“

Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!



Liebe Gemeinde,

unheimlich schnell ist das vergangene halbe Jahr Elternzeit für mich verfliegen. Es war eine intensive, beglückende, aber auch anstrengende Zeit mit unserer Tochter Charlotte. Jede Vollzeitmutter und jeder Vollzeitvater weiß, wovon ich spreche, und ich bin froh, da jetzt auch mitreden zu können.

Dass die Welt draußen Kopf steht, habe ich am Wickeltisch und beim Breifüttern nur am Rande

mitbekommen. Jetzt bei meinem Dienstantritt muss ich mich erstmal noch ein wenig in den Coronamodus unserer Arbeitswelt und unserer Kirchengemeinde einarbeiten, aber die ersten größeren Lockerungen haben wir ja – Gott sei Dank – schon erleben dürfen. So freue ich mich jetzt auch schon sehr auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen und auf die vor mir liegenden Aufgaben.

Gerne darf ich nochmals allen ein herzliches Dankeschön sagen, die in den vergangenen sechs Monaten „den Laden am Laufen gehalten haben“. Bei Pfarrerin Anne Utz für die Geschäftsführung, bei den anderen Kollegen der Kulmregion für die Beerdigungen, bei unseren Lektorinnen Karin Weigl und Judith Rau, aber auch bei den anderen Prädikantinnen und Lektoren aus dem Dekanat für die Gottesdienste, bei unserer Pfarramtssekretärin Kirstin Armann für das hervorragende Management und all die gute Kommunikation, bei unserem gut eingespielten Kirchenvorstand für alles Mitdenken und Anpacken in dieser Zeit.

Speziell für die herausfordernde und gut gelungene Arbeit unter Coronabedingungen bedanke ich mich bei unseren beiden Mesnerinnen Lydia Schaffland und Petra Ficker sowie bei unserem ganzen Team vom Kinderhaus Kunterbunt um Leiterin Ines Gutt.

Bei so viel guten Ideen und so viel gutem Willen werden wir auch die übrige Coronazeit als Kirchengemeinde gut überstehen – mit Gottes Hilfe.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Dr. André Fischer





Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Schöpfung am Samstag, **12. September** um 18 Uhr in der katholischen **Friedenskirche** in Grafenwöhr. Wegen der Corona-Auflagen haben wir uns für diese Kirche entschieden, so sind wir auch unabhängig vom Wetter. Leider muss der gewohnte Umtrunk im Anschluss entfallen.



Wer benötigt elektrische Heizlüfter und/oder Frostwächter? Gegen eine kleine Spende können jeweils fünf noch recht neue davon abgegeben werden. Weitere Infos bei Pfr. Dr. Fischer unter 09641/2218.



"**Gott** hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der **Kraft** und der **Liebe** und der **Besonnenheit**."

2. Timotheus 1,7



Georg Baier GmbH

Pilze • Beeren • Konfitüren - frisch • konserviert • tiefgefroren

Natürliche Spitzenqualität
seit über 60 Jahren -
Hergestellt bei uns in Pressath!

Im Fabrikverkauf, bei EDEKA und REWE

92690 Pressath • Bahnhofstr. 64 • Tel. 09644/9220-0 • Fax -60 • www.baier-online.com

Ihre Annahmestelle von Lotto Bayern
Süddeutsche Klassenlotterie

Bernhardt

Neue Amberger Str. 42
92655 Grafenwöhr

- *Presse
- *Tabak

- *Schreibwaren
- *Schulbedarf
- *Glückwunschkarten
- *Geschenkartikel

Wir bieten Bücher für alle Lebenslagen

Buchhandlung
und Verlag

Eckhard BODNER

Pressath

Lesen verleiht Flügel

Bücher · Bindearbeiten · Spiele · Antiquariat

Hauptstraße 1
92690 Pressath
Telefon 0 96 44/80 00
0 96 44/9 11 47
Telefax 0 96 44/9 11 49
E-Mail: buecher.bodner@l-online.de
Internet: www.bodner.ebuch.de

NEU! Kundenparkplätze –
direkt neben der Buchhandlung!

Einkauf rund um die Uhr!
Besuchen Sie unsere Internetbuchhandlung:
www.bodner.ebuch.de

DRUCKEREI

STOCK

Marienplatz 35 | 92476 Eschenbach
 Telefon 09445-250 | Telefax 09445-1500
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de

erstklassig-
preiswert-
pünktlich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei
unseren jahrelangen Werbekunden!
Bitte kaufen Sie gerade in diesen Zeiten
lokal und regional ein!



Die Lutherrose in der Michaelskirche

Seit der vorletzten Kirchenrenovierung in den 70er Jahren wird die warme Atmosphäre im Kirchenraum durch die Skulptur vom Pressather Künstler Helmuth Langhammer geprägt. Diese sogenannte „Luther-Rose“ ist zugleich das Logo unserer Kirchengemeinde.

Wie bei einem guten Kunstwerk üblich, sehen die Betrachter jeweils etwas anderes. Für die meisten ist die Kreuzform gleich augenscheinlich. Die einen sehen dann eine aufknospende Blume bzw. Rose. Andere sehen zwei Hände. Was sehen Sie? (Fotos: J. Wiest)





Chor New Voices (gemeinsam mit Eschenbach):

Walter Thurn (Tel. 09645 / 918321)

Die Proben finden momentan bis auf weiteres noch **NICHT** statt.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Nach derzeitigem Stand können diese nur nach Absprache kurzfristig als Freiluftgottesdienste geplant werden. Sie werden in den Seniorenheimen rechtzeitig über einen Aushang informiert.

Seniorenstagsclub

Die geplante gemeinsame Fahrt im September zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr wurde aufgrund der aktuellen Corona-Lage abgesagt.



Aus dem Kirchenvorstand

Nach einer kleinen Auszeit dürfen wir Hartmut Seidler wieder im erweiterten KV begrüßen. Schön, dass er wieder mit an Bord ist.

Der Kirchenvorstand ist derzeit natürlich dauerhaft im Gespräch darüber, wie unser Gemeindeleben trotz Corona-Auflagen stattfinden kann. Viele Veranstaltungen müssen leider ausfallen, wie z. B. das Musikantentreffen. Ein großer Segen ist immerhin, dass seit Mai wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Zwischenzeitlich gibt es auch die ersten Taufen wieder. Der KV macht sich Gedanken, ob und wie unter den gegenwärtigen Bedingungen auch wieder Abendmahl möglich ist.

Eine wichtige und schwierige Frage lautet, wann und in welcher Form wir endlich die ursprünglich für April geplante Konfirmation feiern können. In Absprache mit den Konfirmanden und deren Eltern wollen wir eine gute Lösung finden.

In unserem Kinderhaus Kunterbunt müssen ein paar Umbaumaßnahmen angegangen werden, damit der dauerhafte Betrieb der zweiten Krippengruppe gewährleistet ist. So müssen der Schlafrum für die Kleinsten sowie der Gartenbereich vergrößert werden. Dabei erhalten wir großzügige Unterstützung von der Stadt Grafenwöhr, wofür wir sehr dankbar sind.

Da sich durch die Generalsanierung der Michaelskirche, wohl v. a. durch die neue Holzverschalung und die neuen Fenster, das Klima im Kirchenraum nachhaltig verändert hat, verzieht sich seitdem leider regelmäßig die Orgel und sorgt für Misstöne. Hier muss noch Abhilfe durch den Orgelbauer geschaffen werden. Wegen der Coronakrise werden die Kirchgeldbescheide heuer erst im Oktober verschickt, auf eine Erinnerung wird verzichtet. Wer von der Krise finanziell betroffen ist, braucht dieses Jahr kein Kirchgeld zahlen. Wegen sinkender Einnahmen und trotzdem anstehender Baumaßnahmen ist unsere Gemeinde dennoch auf jeden Euro angewiesen.



Homepage: www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de

Leitung: Ines Gutt (Tel. 09641/9268793)

Kinderkrippe: 09641/9268794

Kindergartengruppen: 09641/9268795



Kinderhaus Kunterbunt
Evangelische Kindertagesstätte, Schulkinder & Krippe

Seit Juli haben wir eine neue Kollegin in der Kinderkrippe. Kinderpflegerin Lisa Pöllmann vertritt Jennifer Panzer, die derzeit im Erziehungsurlaub ist.

Im Sommer wird in unserer 2. Krippengruppe der Schlafraum umgebaut und vergrößert.

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Schließung unserer Einrichtung haben wir für den Rest des Jahres 2020 unsere ursprünglich geplanten Schließtage gekürzt. Eine Umfrage hat ergeben, dass es für eine Notbetreuung im August fast keinen Bedarf gibt. Unsere Einrichtung ist daher vom 10.08. bis einschließlich 31.08.2020 geschlossen. Die nächste Schließung ist vom 24.12. bis zunächst 31.12.2020. Für das Jahr 2021 steht die Planung noch aus.

Im letzten Gemeindebrief waren bereits kreative Ideen des Personals zu sehen. Hier nun ein paar Ideen für den Außenbereich:





Wir haben unser Gottesdienstkonzept nach den gesetzlichen Vorgaben ab 28. Juni neu angepasst.

Die Anmeldepflicht für **Pressath** fällt weg, somit können Sie wieder spontan am Gottesdienst teilnehmen. In **Grafenwöhr** ist weiterhin keine Anmeldung notwendig, die Kirche ist ab 9.30 Uhr geöffnet.

Sonntag, 02.08.2020 **8. Sonntag nach Trinitatis**

Wir sind eingeladen nach Eschenbach!

Sonntag, 09.08.2020

09.00 Uhr

10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Altöttingkapelle (Pfarrer Dr. André Fischer)

Michaelskirche (Pfarrer Dr. André Fischer)

Sonntag, 16.08.2020

Wir sind eingeladen nach Eschenbach!

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 23.08.2020

09.00 Uhr

10.00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Altöttingkapelle (Lektorin Karin Weigl)

Michaelskirche (Lektorin Karin Weigl)

Sonntag, 30.08.2020

Wir sind eingeladen nach Eschenbach!

12. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 06.09.2020

09.00 Uhr

10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Altöttingkapelle (Pfarrer Dr. André Fischer)

Michaelskirche (Pfarrer Dr. André Fischer)

Freitag, 11.09.2020

18.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst zum Schöpfungstag

Friedenskirche (Pfarrer Fischer/Pfarrer Müller)

Sonntag, 13.09.2020

10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Michaelskirche (Prädikant Dr. Knut Thielsen)

Sonntag, 20.09.2020

09.00 Uhr

10.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Altöttingkapelle (Pfarrer Dr. André Fischer)

Michaelskirche (Pfarrer Dr. André Fischer)

Sonntag, 27.09.2020

10.00 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

Michaelskirche (Lektorin Judith Rau)



Wir feiern Gottesdienste und laden Sie herzlich ein. Bitte beachten Sie die jeweiligen Regelungen. Mit Gottes Hilfe schaffen wir das gemeinsam.

Sonntag, 2.08.2020

10.00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche Kirchenthumbach (Pfrn. Utz)

Sonntag, 9.08.2020

10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Wir sind eingeladen nach Grafenwöhr

Sonntag, 16.08.2020

10.00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Kreuzkirche Eschenbach (Pfrin Anne Utz)

Sonntag, 23.08.2020

10.00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Wir sind eingeladen nach Grafenwöhr

Sonntag, 30.08.2020

10.00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Kreuzkirche Eschenbach (Lektorin Weigl)

Sonntag, 6.09.2020

10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche Kirchenthumbach

Sonntag, 13.09.2020

10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Kreuzkirche Eschenbach (Utz + Drechsler)

Sonntag, 20.09.2020

10.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Kreuzkirche Eschenbach (Pfrin Anne Utz)

Sonntag, 27.09.2020

10.00 Uhr

Erntedank

Kreuzkirche Eschenbach (Utz + Drechsler)

Sonntag, 4.10.2020

10.00 Uhr

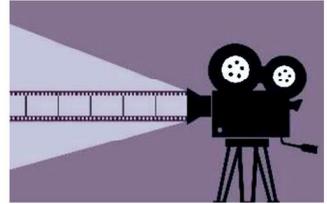
Erntedank

Joh.kirche Kirchenthumbach (Utz + Drechsler)



Gottesdienste im BRK-Seniorenheim in Eschenbach

können im Moment nur hausintern gefeiert werden. Die aktuellen Termine hängen im Haus aus.



Aktuelle Regelungen für den Besuch der Gottesdienste

Es sind wieder Gottesdienste in **Kirchenthumbach** möglich!

Ab 2. August feiern wir wieder in Kirchenthumbach Gottesdienst. Nach weiteren Lockerungen von politischer und kirchlicher Seite ist dies



möglich geworden. Wir bitten Sie, aus Rücksicht auf andere Menschen einen Abstand von 1,5 m einzuhalten, Menschen aus demselben Haushalt können natürlich direkt nebeneinander sitzen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist während des ganzen Gottesdienstes zu tragen. Wir feiern immer am 1. Sonntag

im Monat Gottesdienst in Kirchenthumbach. Beginn ist um 10 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Auch in **Eschenbach** haben wir das Schutzkonzept angepasst. Der Abstand der Sitzplätze beträgt weiterhin 2 m, dafür kann die Maske am Platz abgenommen werden und ist nur noch beim Singen und auf den Wegen erforderlich.

Bei schönem Wetter feiern wir die Gottesdienste in Kirchenthumbach und in Eschenbach gelegentlich auf der **Gartenterrasse** neben der Kirche. (Hier ist die Maske dann nur auf den Wegen und beim Singen notwendig.) Dies wird jeweils kurzfristig entschieden. Lassen Sie sich überraschen!



Gruppen & Kreise

Kirchenchor und **Chor „New Voices“** können im Moment nicht proben, freuen sich aber über neue MitsängerInnen, die Freude am Singen haben, wenn es wieder losgeht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Auch **Seniorenkreis 55 Plus** und **Bastelkreis** pausieren im Moment und treffen sich wieder, wenn es möglich ist.

Der **Geburtstagskaffee** ist für den 7. Oktober geplant, aber auch hier müssen wir die aktuelle Lage abwarten.

Kindergottesdienst

können wir zurzeit nicht feiern, aber Ideen und Angebote verteilen wir immer wieder per Mail. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Kathleen Walberer ([kathleen.walberer\(at\)t-online.de](mailto:kathleen.walberer(at)t-online.de)).

Für alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren haben wir ein schönes Lese-, Mal- und Bastelheft erstellt. Dieses könnt ihr euch kostenlos abholen und gern auch eins für eure Freunde mitnehmen. Ihr findet es in den Plexiglas-Kästen, die an der Kirchentür in Eschenbach und am Schaukasten in Kirchenthumbach angebracht sind.

Kirchenvorstand



Dr. Knut Thielsen ist in den Kirchenvorstand nachberufen worden. Wir freuen uns sehr, dass er seine Zeit, seine Ideen, seinen Glauben und seinen konstruktiv-kritischen Blick nun nicht nur in seiner Tätigkeit als Prädikant, sondern auch im Kirchenvorstand einbringen möchte. Herzlich willkommen.

Der Kirchenvorstand trifft sich am Mittwoch, den 16. September um 18:30 Uhr zur KV-Sitzung, entweder im Gemeinderaum in Eschenbach oder als Video-Konferenz. Die Sitzung ist öffentlich. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher bei Pfarrerin Anne Utz.



Ideen für Urlaub zu Hause

Etliche von uns wollen in diesem Jahr nicht verreisen – oder können es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht. Daher hier ein paar Anregungen, wie die Zeit hier auch genossen werden kann:



- Das Abendessen einpacken und als Picknick auf dem Kleinen Kulm genießen.
- Einen Cocktail mixen und auf der Luftmatratze im Dießfurter See schlürfen.
- Ein Theaterstück einstudieren, Musik proben oder Jonglage üben und dann auf der Naturbühne in Grafenwöhr oder im eigenen Garten aufführen – für die beste Freundin, die Kinder vom Nachbarn oder für das Lieblingskuscheltier.
- Im Regen draußen tanzen oder in die Pfützen springen - nicht nur für Kinder schön! Und hinterher in der warmen Wanne mit dem Lieblingsduft baden.
- Bibel lesen – entweder die eigenen Lieblingsstellen oder etwas unbekanntere Geschichten. Wie wär's etwa für Romantiker mit dem Buch Ruth? Für Freunde von Sex & Crime passt z.B. die Geschichte von David und Bathseba (2. Sam 11+12) – darauf spielt übrigens das berühmte Halleluja-Lied von Cohen an –; für Fans von Kampf, List und Action das Richter-Buch; Seefahrergeschichten mit gefährlichen Stürmen finden sich u.a. in der Apostelgeschichte 27 und im Buch Jona.
- Oder mal „Exerzitien im Alltag“ machen. Infos dazu gibt's beim Buchhändler Ihres Vertrauens, im Internet oder bei Menschen, die das schon mal gemacht haben. Und natürlich bei unserer Kirchengemeinde.



- Eine Woche bewusst auf das Essen achten und sich Zeit nehmen zum Zubereiten und Genießen.
- Etwas aus der traditionellen Küche eines bisher noch nicht besuchten Landes kochen.
- Ein Frühstücksbuffett gestalten und nur für eine bestimmte Zeit offen halten.
- Ein schönes Foto von unserer Gegend machen, ausdrucken und als Urlaubspostkarte verschicken.
- Eine „Schnitzeljagd“ kann man gut mit Kindern oder Erwachsenen planen. Sie ist wunderbar auch mit Abstand machbar.
- Etwas in Angriff nehmen, das Sie lange aufgeschoben haben. – Aber nur, wenn Sie wirklich Lust dazu haben! Denn: Im Urlaub nimmt man sich nur Sachen vor, die Laune machen. 😊
- Touristische Attraktionen in der Nähe anschauen, die sonst von Busreisenden und anderen Urlaubern überfüllt, jetzt aber relativ ruhig sind.
- Die Bibliothek durchstöbern nach Büchern zu einem Hobby, das Sie schon immer mal ausprobieren oder wieder beginnen wollten. Jetzt ist Zeit und Raum dafür!
- Eine Liste schreiben mit Dingen, die Sie seit langem hier in der Gegend anschauen oder erleben wollten, aber bisher noch nicht dazu kamen.
- Mal wirklich nix machen außer im Liegestuhl liegen und die Wolken anschauen.



Bilder von PhotoMix, Barbara Rosner und LUM3N auf Pixabay



Tauferinnerungsgottesdienst

Unseren Tauferinnerungsgottesdienst haben wir diesmal im Garten hinter der Kirche gefeiert. Bei herrlichem Wetter haben wir nachge-spürt, was es bedeutet, dass Gott uns in seine Hand gezeichnet hat.



Bestattungen Neumann

www.bestattungen-neumann.de

Marienplatz 29 • 92676 ESCHENBACH

Ihr Bestatter für die nördliche Oberpfalz und Oberfranken



Elmar Neumann Micha Christer

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge...

Wir sind gerne für Sie da!

Ab sofort
bestatten wir auch
in **ESCHENBACH**
und Umgebung.

Bestattungen aller Art

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

Bestattungsvorsorge, Umbettungen
Überführungen...

Tel. 0 96 45 - 91 79 91 2
kontakt@bestattungen-neumann.de

Büro und Ausstellung in:

- Bayreuth
- Creußen
- ESCHENBACH
- Fichtelberg
- Kemnath
- Pegnitz
- Speichersdorf
- Weidenberg



Erntedank

Wir laden ganz herzlich ein zu unseren Gottesdiensten zu Erntedank: In Eschenbach am 27. September, in Kirchenthumbach am 4. Oktober, jeweils um 10 Uhr. Die Erntegaben erbitten wir wieder zugunsten des SOS Kinderdorfs Immenreuth. Sie können diese abgeben: Samstag, 26.9, von 9 bis 11 Uhr in KTH, sowie Samstag, 3.10., von 9 bis 11 Uhr in ESB, jeweils direkt in der Kirche.



Wer will fleißige Handwerker seh'n ...



schon seit Wochen damit beschäftigt, sie zu schleifen, zu kitzen und neu zu streichen. Ein riesiges und ganz herzliches Dankeschön.

Die Fenster in der Kreuzkirche in Eschenbach verlieren ihre Farbe, an einigen Stellen tritt das Holz hervor, zwei Scheiben sind gesprungen. Ein Team von Ehrenamtlichen ist





Wir bekommen einen neuen Dekan! Gewählt wurde er von einem Gremium aus Haupt- und Ehrenamtlichen.

Im Dezember wird Thomas Guba sein Amt als neuer Dekan im Dekanatsbezirk Weiden antreten und freut sich schon sehr auf seinen Dienst hier bei uns. „Die Mischung macht’s, Weiden ist eine interessante Stadt und die Gemeinden im Dekanatsbezirk sind engagiert.“

Regionalbischof Klaus Stiegler würdigt den künftigen Dekan. „Thomas Guba ist ein erfahrener Teamplayer, dem es gelingt, die Relevanz von kirchlichem Leben inmitten der gesellschaftlichen Veränderungen herauszustellen. Er bringt reichen Erfahrungsschatz bei der Bewältigung von Herausforderungen des kirchlichen und diakonischen Lebens mit.“ So war er u.a. schon als einer von zwei Dekanen in Bayreuth-Bad Berneck tätig, kennt nicht nur Oberfranken, sondern auch die Oberpfalz und Oberbayern und war als Missionar zudem in Papua-Neuguinea. Am Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad leitete er für 5 Jahre die Projektstelle Gemeinde- und Regionalentwicklung.

Er ist unter anderem Verwaltungsratsvorsitzender in mehreren diakonischen Einrichtungen, Kirchenkreisbeauftragter für Tourismus und Kirche, stellvertretender Vorsitzender im Markgrafenkirchen e.V., stellvertretender Vorsitzender der AEEB (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischer Erwachsenenbildung in Bayern), Mitglied im Stiftungsrat der Evangelischen Schulstiftung in Bayern und in der Arbeitsgruppe „Innere Kirchlicher Finanzausgleich“ der Evangelischen Landeskirche.

Thomas Guba kommt mit seiner Ehefrau Isolde Guba nach Weiden. Sie ist Krankenschwester und Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege. Sie haben drei erwachsene Kinder. In seiner Freizeit geht das Ehepaar Guba gerne Wandern und Radfahren, sie schätzen Theater- und Museumsbesuche.



Herzlich Willkommen!

Der Sommer wird anders sein als geplant. Anders als wir es gewohnt sind. Viele verbringen die Zeit zu Hause. Unsere Erwartungen an die erholsamsten und schönsten Momente des Jahres sind angepasst an die Umstände.

Der Evangelist Matthäus schreibt:

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Mt 18,3)

Im Rangstreit der Jünger ist dieser Rat gegen die Geltungssucht wichtig. Für heute gilt er immer noch. Die Worte stellen eine Anregung zur Veränderung dar, eine Art von innerer Umkehr wird verlangt. Wir sollen wieder wie Kinder werden.



Doch was macht es heutzutage aus, ein Kind zu sein? Kinder sind schnell zufrieden mit dem, was ihnen gegeben wird. Sie erwarten nichts von uns, als dass wir ganz da sind. Unsere Nachkommen wollen lernen und tun dies auf ganz verschiedenen Wegen. Neugierig und offen sind Kinder und sie wissen, wohin sie gehen sollen. Mit Beständigkeit gehen sie ihrem Auftrag nach, sich für den Frieden in dieser Welt einzusetzen. In diesem Zusammenhang ist die Hoffnung ein wesentlicher Faktor, der mit Gottes Hilfe groß werden kann.

Lasst uns darum auch in schwierigen Zeiten dankbar sein für das Dach über dem Kopf, für die Familie, für das viele Selbstverständliche in unserem Leben. Gottes Kraft ist die Liebe, mit der er alles, was wir sehen, geschaffen hat. Seine Liebe ist grenzenlos und wirkt für Kinder und Erwachsene.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Sommer oft die Kraft der göttlichen Liebe spüren.

Herzliche Grüße

Kathleen Walberer

Mitarbeiterin im Kindergottesdienst